



Lehrlings • forum

Dienstag, 28. Jänner 2025

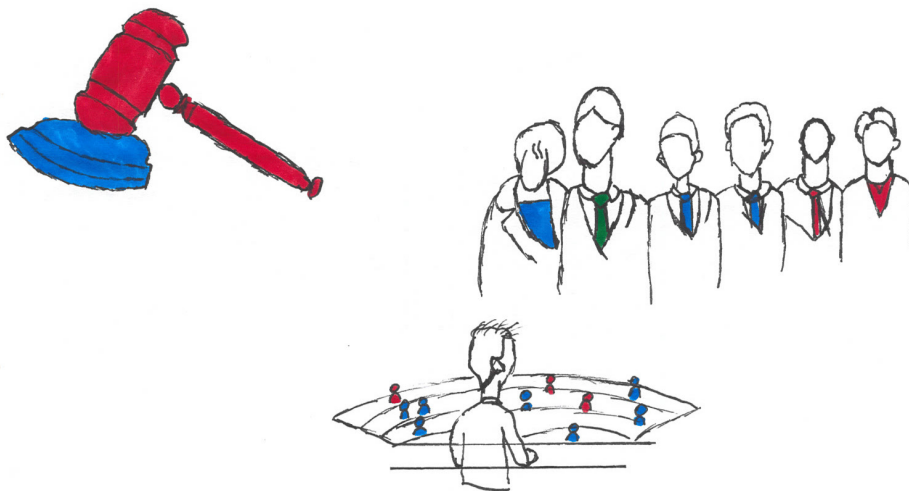


Demokratie für alle!

Wir bestimmen mit!

Wer hat die Macht in der Demokratie?

In unserer parlamentarischen Demokratie wird die Regierung vom Parlament gewählt und ist diesem gegenüber rechenschaftspflichtig. Das bedeutet, dass die Regierung auf das Vertrauen des Parlaments angewiesen ist und das Parlament die Regierung abberufen kann.

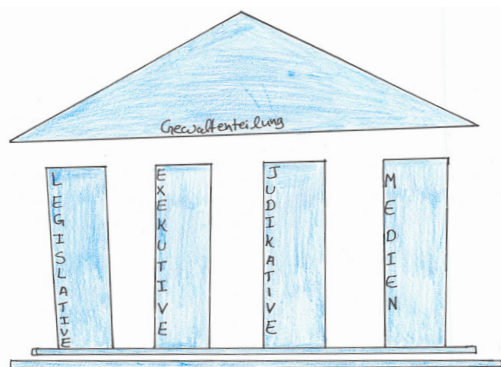


In einer Demokratie hat das Volk das Recht, seine Vertreter:innen zu wählen, die für die Bevölkerung Gesetze beschließen sollen. In Österreich geschieht das unter anderem bei der Nationalratswahl, bei der die Abgeordneten zum Nationalrat gewählt werden. Der Nationalrat ist eine Kammer des Parlaments, in der Abgeordnete verschiedener Parteien sitzen. Jede Partei hat eine:n Parteichef:in.

Nach den Wahlen spricht der Bundespräsident in der Regel mit den Parteichefs und -chefinnen und gibt einem:einer von ihnen den sogenannten „Regierungsauftrag“. Dieser Auftrag bedeutet, dass der Parteichef oder die Parteichefin versuchen soll, eine Regierung zu bilden, indem

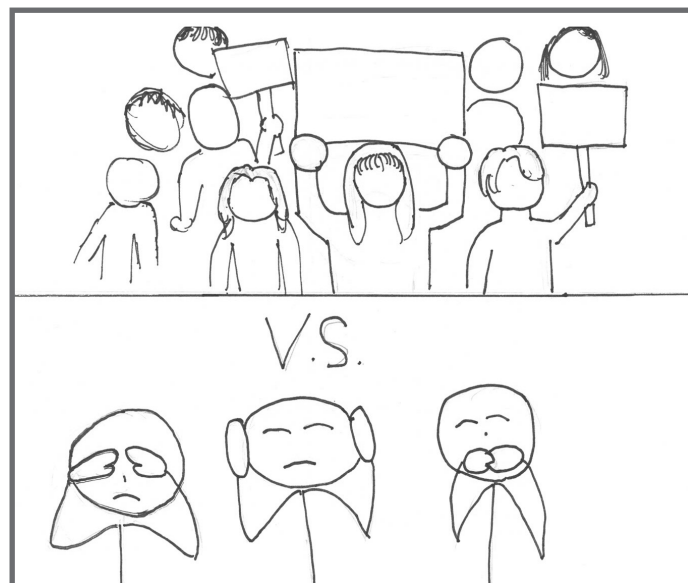
er:sie andere Parteien als Partner sucht. Um die Mehrheit im Parlament zu sichern, braucht eine Regierung mehr als 50 % der Sitze im Nationalrat. Wenn das gelingt, kann die neue Regierung ihre Arbeit schnell aufnehmen.

Dieser Prozess der Regierungsbildung ist eng mit der Gewaltenteilung verbunden. Die Gewaltenteilung sorgt dafür, dass die Macht im Staat nicht nur bei einer Person oder Institution konzentriert wird. In Österreich sind die Machtbereiche aufgeteilt in die Exekutive (die Regierung/Verwaltung), die Legislative (das Parlament) und die Judikative (die Gerichte). Die Regierung wird vom Parlament kontrolliert, und die Gerichte überwachen sowohl die Regierung



als auch das Parlament. So wird verhindert, dass eine Institution oder eine Person zu viel Einfluss bekommt.

Medien spielen in diesem System eine wichtige Rolle, weil sie die Regierung und das Parlament überwachen und die Bürger:innen informieren. Sie sorgen dafür, dass alle wissen, was in der Politik passiert, und tragen zur Kontrolle der Macht bei. Die Medien ermöglichen es den Bürgerinnen und Bürgern, sich eine eigene Mei-



nung zu bilden und an der öffentlichen Debatte teilzunehmen.

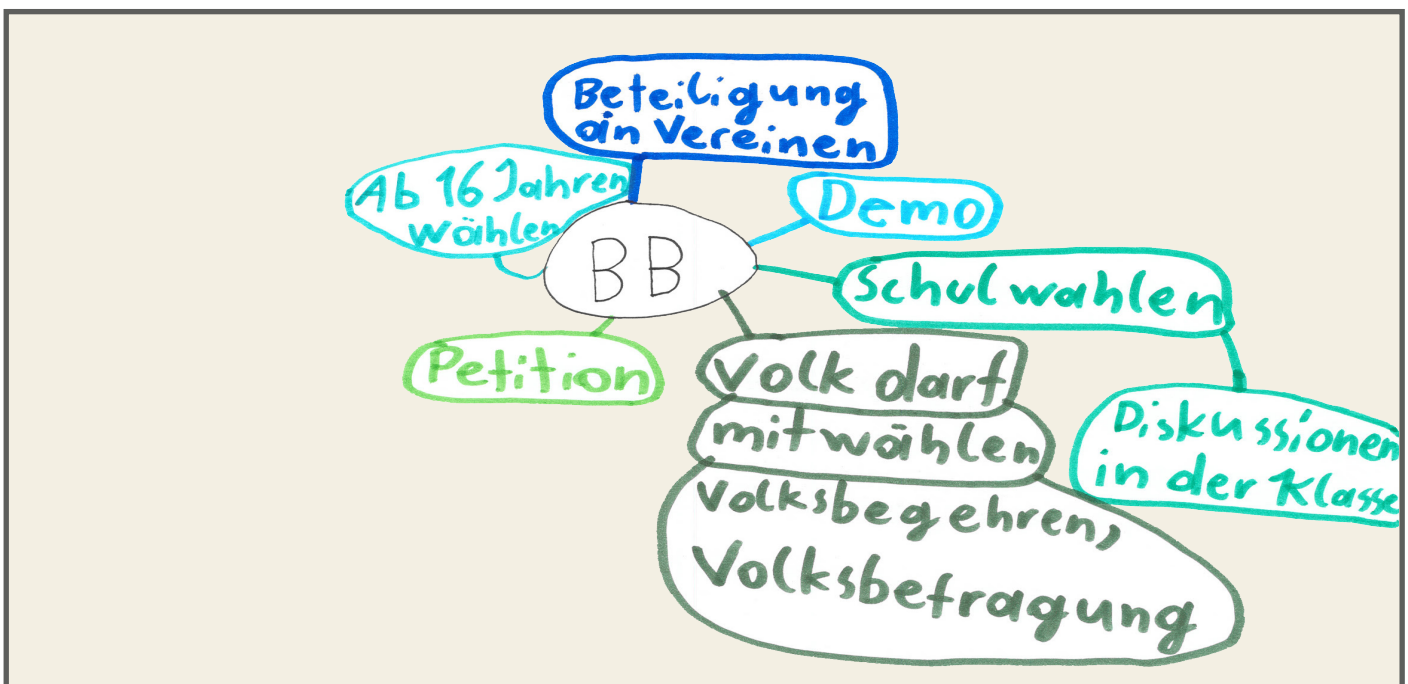
Die gegenseitige Kontrolle der Macht sichert unsere Freiheiten. So kann niemand zu viel Macht auf einmal bekommen oder unsere Rechte als Bürger:innen und Menschen verhindern bzw. einschränken. Deshalb – wegen der Wahlen und ihrer Folgen – haben wir eine ziemlich große Verantwortung, die wir ernst nehmen müssen. Das bedeutet, dass wir uns umfassend informieren müssen, nicht zuletzt, damit wir wissen, welche Kandidat:innen uns am ehesten ansprechen. Demokratie bedeutet Freiheit. Freiheit bedeutet Verantwortung.



Florian, Aleks, Patrick, Ömer, Lubna, Mikaela, Bianca und Tyron

Demokratische Beteiligung der Bürger:innen

Demokratie ist selbstverständlich in Österreich. Auf welchen Wegen kann man Meinungsfreiheit hier äußern?



Wir haben uns überlegt, wo sich Bürger:innen beteiligen können.

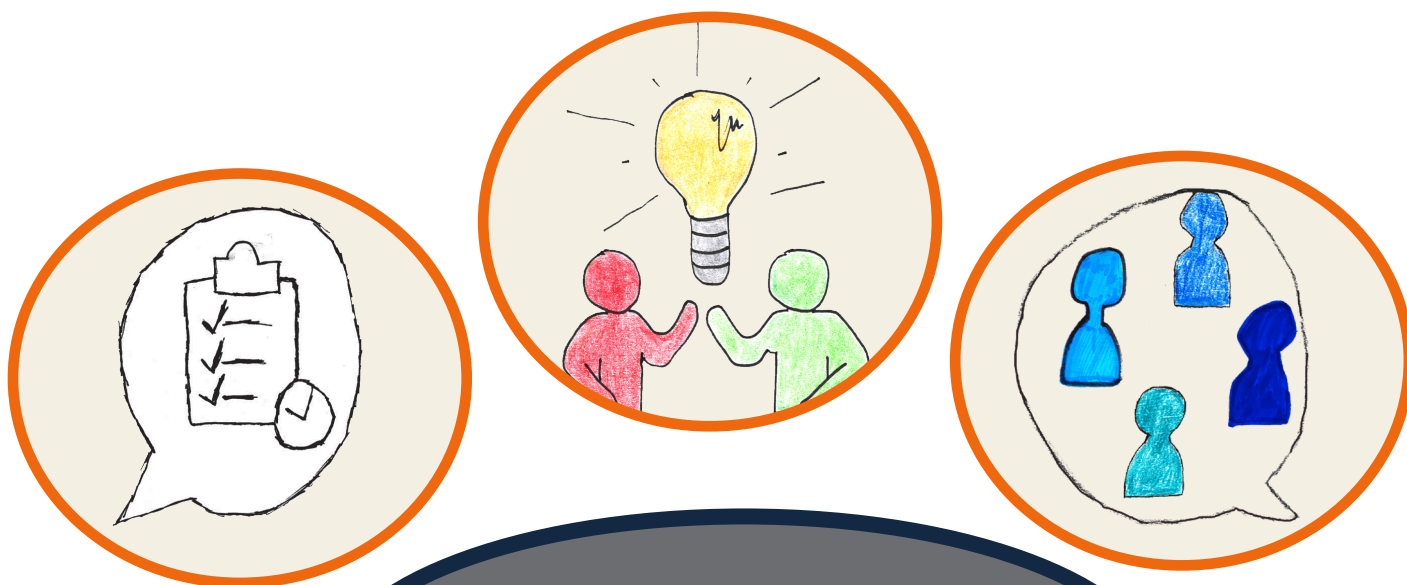
Demokratie gibt es mit kurzer Unterbrechung in Österreich seit 1918. Doch in welchen Maßen und auf welchen Wegen können sich die Bürger:innen an der Demokratie beteiligen? Das Erste, was in den Sinn kommt, sind die Wahlen. Alle paar Jahre können wir, das Volk, abstimmen, wer in das Parlament einziehen darf. Doch man findet Demokratie auch außerhalb der Wahlkabinen: In der Schule wird häufig die „klassische“ Demokratie ausgeübt, um eine:n Klassen- bzw. Schulsprecher:in auszuwählen. Außerdem haben alle Personen das Recht, ihre

Stimme und Meinung den Politiker:innen und der Regierung mitzuteilen, zum Beispiel durch Demonstrationen oder Proteste. Die Beteiligung endet aber noch nicht dort. Im Falle, dass ein:e Politiker:in ein bestimmtes Ziel oder Vorhaben hat, das gegen die Ideen von manchen im Volk ist, können die Bürger:innen eine „Bürgerinitiative“ einbringen. Eine Bürgerinitiative kann entstehen, wenn mehrere Personen sich gegen eine politische Idee oder ein Ziel stellen. Eine Bürgerinitiative kann aber auch für das Gegenteil gegründet werden, wenn z. B. zu wenig

Zebrastrifen für die Kinder auf dem Weg zur Schule vorhanden sind oder mehr Kindergärten in einer Gemeinde gebraucht werden.

Jetzt weißt du, wo Demokratie überall eine Rolle spielen kann, und wie sich jede:r Bürger:in an unserer Demokratie beteiligen kann. Jede Stimme ist gleich viel wert und unersetzbar.

Luka, Emir, Philipp, Omar, Nicolas und Barthi



„Besser man besitzt ein Recht und braucht es nicht,
als es nicht zu besitzen und zu benötigen!“

Arsna

Die Frage des Rechtes

Genauso wie die Idee eines Staates komplex und manchmal undeutlich ist, sind Rechte ein Thema, die manchmal nicht so einfach sind. Woher kommen sie? Wieso hat/braucht man sie?



Für uns sind Rechte gesetzlich definierte Eigenschaften und Erlaubnisse für die Bevölkerung. Jedoch woher kommen diese? Ein Recht kann – nach unserer Definition – nur von einer höheren Macht kommen. Jemand oder etwas, der oder das über einem steht, erlaubt uns, ein bestimmtes Ding auf (leider) oft unbekannte Zeit zu machen. Menschenrechte zählen auch dazu. Aber warum bekommen wir so etwas Essenzielles von einer Institution und nicht prinzipiell zugesprochen? Die Antwort ist sim-

Gerechtigkeit durch Rechte!!

Einige wichtige Grundrechte für uns sind:

- ◆ Kulturelle Rechte
- ◆ Politische Rechte
- ◆ Existentielle Rechte
- ◆ Ökonomische Rechte
- ◆ Prozessuale Rechte
- ◆ Geistige Rechte
- ◆ Freiheitsrechte
- ◆ Rechte auf Privatleben und Familienleben
- ◆ und viele mehr...

pel: Die Geschichte zeigt, dass es immer wieder Menschen und manchmal auch Institutionen gibt, die die Rechte anderer ignorieren. Man muss sich nur die Gestapo in Nazi-Deutschland anschauen, welche besonders in den Anfängen aktiv Menschen, die nur minimal anders aussahen, aus ihren eigenen Häusern rissen und wegschickten. Anne Frank hat genau darüber geschrieben und berichtet. Deswegen vergesse nicht: Wer aus der Geschichte nicht lernt, wird sie wiederholen.

Aus diesem Grund schreiben wir die Rechte auf, damit wir uns immer bewusst sein können, was wir dürfen und sollen. Dies kann nur durch Bildung gefestigt und instand gehalten werden. Jedoch, welche Rechte besitzen wir überhaupt? Die Menschenrechte enthalten alles, was man



benötigt, um überhaupt zu leben: Wasser, Essen, Wohnen, Bildung, Meinungsfreiheit und Medizin, etc. Andere wären die individuellen Grundrechte eines Staates, wie in den USA die Verfassung, wo jede:r Bürger:in das Recht hat, sich zu verteidigen, sogar mit Waffengewalt. (<https://constitution.congress.gov/constitution/amendment-2/>.)

Nur, weil dies in einem Buch geschrieben ist, bedeutet das nicht, dass es selbstverständlich ist und es kann jederzeit durch eine Macht im Staat entzogen werden. Deshalb ersuche ich euch Leser:innen darum, euch zu informieren und euch für eure Rechte und die eurer Mitmenschen gemeinsam einzusetzen und diese zu verteidigen. Auf bestmögliche Weise, die Sie kennen und können.

Azza, Arsna, Nazila, Lukas, Tagir, Georgie, Momo





Impressum:

Herausgeberin, Medieninhaberin,
Herstellerin: Parlamentsdirektion
Anschrift: Dr. Karl Renner-Ring 3,
1017 Wien, Österreich



**Parlament
Österreich**

Lehrlingsforum - Demokratie
2BS BS für Elektro-, Veranstaltungs- und Informations-
technik EVITA Mollardgasse
Mollardgasse 87, 1060 Wien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die
persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders
vermerkt.

